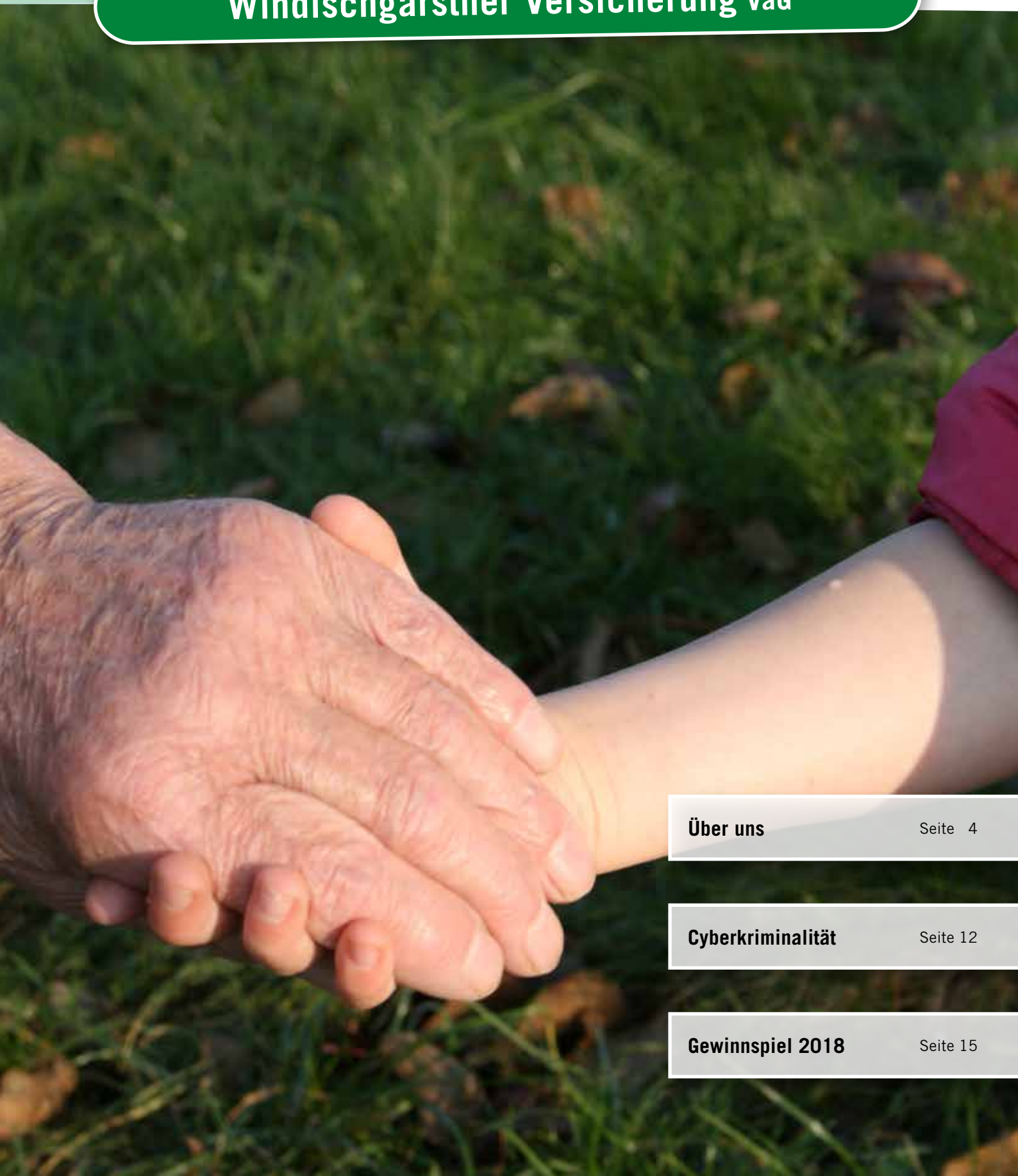
Zugestellt durch Post.at

KUNDENINFORMATION 2017/2018

REGIONA AKTUELL

INFORMATIONSMEDIUM DES VERSICHERUNGSVEREINES AUF GEGENSEITIGKEIT

Windischgarstner Versicherung VaG



Über uns Seite 4

Cyberkriminalität Seite 12

Gewinnspiel 2018 Seite 15

INHALT

IMPRESSUM I Herausgeber: Windischgarstner Versicherung Verein auf Gegenseitigkeit,
4580 Windischgarsten, Hauptstraße 24, email: wvv@windischgarstner.at **Redaktion:** Annemarie Hönikl.
Satz und Produktion: Oberösterreichische Versicherung AG, 4020 Linz, Gruberstraße 32.

REGIONA
„Unsere Nähe ist Ihre Sicherheit“

Seite 3 Vorwort

Seite 4 **Über uns**

Seite 7 Wir stellen vor

Seite 10 Regiona Aktuell

Seite 11 Vorteile der REGIONAlität

Seite 12 **Cyberkriminalität**

Seite 14 **Ausflug-Tipp**

Seite 15 Gewinnspiel 2018

VORWORT

Geschätzte Freunde der Windischgarstner Versicherung

Sie erhalten inzwischen die achte Auflage unserer Kundenzeitung.

Dieses Medium wird gemeinsam mit den anderen OÖ Versicherungsvereinen gestaltet und leistet einen wesentlichen Beitrag zur Information unserer Mitglieder und Kunden in Versicherungsfragen. Gleichzeitig soll auch die regionale Bedeutung und Verankerung der OÖ Versicherungsvereine in den Regionen gestärkt werden.

Die Windischgarstner Versicherung sichert Einkommen und Arbeitsplätze in der Region und ist auch ein regionaler Wirtschaftspartner, da alle Finanzrücklagen in der Region veranlagt und nicht ins Ausland verlagert werden.

Regionalität, dieses Wort ist in aller Munde, wichtig ist, dass dies nicht nur ein Schlagwort bleibt, sondern von uns auch vor Ort umgesetzt wird. Die Versicherungsvereine in OÖ haben den Gedanken Regionalität immer gelebt, auch zu Zeiten als dies unmodern war. Diese Gedanken werden sich auch in Zeiten der Globalisierung halten, da doch neben jeder Digitalisierung der Mensch im Vordergrund stehen soll.

In diesem Sinne darf ich Sie weiterhin um Ihr Vertrauen in Versicherungsangelegenheiten bitten! Stärken Sie uns, wir sind bemüht, auch in Zukunft ein fairer Partner für unsere Mietglieder und Kunden/innen zu sein.

Markus Kniewasser
Vorstandsvorsitzender
Windischgarstner Versicherung

ÜBER UNS ...

IM PORTRAIT: ANNEMARIE HÖNIKL

Annemarie Hönikl
Stv. Vorstand,
Innendienstmitarbeiterin,
Sachbearbeiterin Kfz-Anmeldestelle

Wohnort:
Roßleithen, Pichl

Geboren am:
05.07.1970 in Kirchdorf a. d. Krems

Familienstand:
verheiratet mit Manfred seit 1995

Kinder:
Lisa (24) und Andrea (21)

Hobbys:
Aktives Mitglied beim Musikverein Spital/ Pyhrn, Skifahren, Bergsteigen, Backen

Motto:
„Wer will findet Wege, wer nicht will findet Ausreden“

Seit wann bist du für die Windischgarstner Versicherung tätig bzw. wie bist du zum „Verein“ gekommen?

Nach der Matura an der BHAK Liezen habe ich zuerst ein Jahr bei einer Steuerberatungskanzlei und danach bei der Firma ABP Patentnetwork in Windischgarsten gearbeitet. Ab 1999 konnte ich bei einer selbständigen Versicherungsagentur erste Einblicke ins Versicherungswesen erlangen.

Im Mai 2000 hat mich der damalige Obmann, Franz Heidlmair, von der Philosophie des Versicherungsvereines überzeugt. Er konnte mich schnell für das Konzept „Versicherungsverein“ begeistern. Zudem war mir immer wichtig, ausreichend Zeit für meine Familie zu haben, was mit den damaligen Vorzügen der flexiblen Arbeitszeit sehr gut vereinbar war.

Die Aufgabengebiete im Lauf der Jahre?

Anfangs war ich hauptsächlich für Schadenzahlungen und die Polizzierung verantwortlich, im Laufe der Zeit konnte ich meinen Aufgabenbereich noch erweitern. 2002 habe ich die Prüfung zur Versicherungskauffrau mit Auszeichnung abgelegt.

In den 17 Jahren meiner bisherigen Tätigkeit gab es einige Veränderungen in der Versicherungswirtschaft, die auch mit einem administrativen Mehraufwand für unseren Verein verbunden waren bzw. sind, ebenso bietet die ständige Weiterentwicklung der EDV-Programme eine große Herausforderung.

Seit 2005 bin ich stellvertretender Vorstand und als solche in verschiedenen Funktionsbereichen tätig. Ein Jahr nach dem Einzug in das Büro in der Hauptstraße 24 haben wir in Zusammenarbeit mit unserem Rückversicherer, der OÖ Versicherung AG, eine Kfz-Zulassungsstelle eingerichtet, für die ich hauptverantwortlich bin. Der Grund dafür war, eine zusätzliche Serviceleistung für die Region und unsere Kunden anzubieten.

Was gefällt dir an deiner Tätigkeit?

Wesentlich sind für mich die Vielseitigkeit, die Abwechslung, der Kontakt zu Menschen und die räumliche Nähe, vor allem weil wir in einer der schönsten Regionen Oberösterreichs leben. Durch meine Heimatverbundenheit kenne ich einen Großteil unserer Versicherungsnehmer persönlich. All dies deckt sich mit der Philosophie unseres Vereins: „DAHOAM versichert“

In Zeiten der Zentralisierung, der Zusammenschlüsse und der zunehmenden Anonymität ist es mir wichtig, dass wir für unsere Kunden leicht erreichbar sind und ihnen den für sie passenden und gewünschten Versicherungsschutz anbieten können.

Durch die gemeinsame Gründung der Regiona Vermittlung GmbH von 16 oberösterreichischen Versicherungsvereinen und der OÖ Versicherung AG im Jahr 2010 haben wir dafür die besten Möglichkeiten.

IM PORTRAIT: JOSEF ROIDINGER

Josef Roidinger
Aufsichtsrat,
Selbständiger Versicherungsagent,
Landwirt

Wohnort:
Micheldorf, Schön 14

Geboren:
30.12.1956

Familienstand:
verheiratet mit Rosemarie seit 1982

Kinder:
Mathias (35) und Gerlinde (33)

Enkel:
Elias (10) und Moritz (8)

Hobbys:
Jagd, LKW fahren bei Fa. Eiermacher

Lieblingszitat:
„Neue Gedanken, neues Leben“

Seit wann bist du für die Windischgarstner Versicherung tätig?

Von meinem Vater, der lange Jahre Aufsichtsratsvorsitzender und Berater der Windischgarstner Versicherung war, übernahm ich die Betreuung des Sprengels Micheldorf/Klaus. Ich schätze die Zusammenarbeit im Team der Windischgarstner Versicherung und freue mich, dass ich seit 2011 auch im Aufsichtsrat des Vereins mitwirken kann.

Dein beruflicher Werdegang?

Nach der Pflichtschule absolvierte ich die landwirtschaftliche Fachschule in Schlierbach und schloss diese mit dem landwirtschaftlichen Meister ab. 1986 ergänzte ich die Ausbildung mit dem Geflügelmeister. Im gleichen Jahr übernahm ich gemeinsam mit meiner Frau Rosemarie den elterlichen Betrieb, das „Nußbaumergut“ in der Schön. Seit 2005 bin ich selbständiger Versicherungsagent.

Als solcher ist es mir wichtig, ein vertrauensvoller Ansprechpartner für meine Kunden zu sein und mit ihnen gemeinsam passende und individuelle Versicherungslösungen zu finden.

Josef auf Kundenbesuch bei Melanie und Andreas Riedler

Nußbaumergut

GEWINNSPIEL 2017
DIE GEWINNER DER REGIONALEN GESCHENKKÖRBE

Aus zahlreichen Einsendungen wurden am 13. September 2017 folgende drei Gewinner der Geschenkkörbe, gefüllt mit regionalen Produkten von Bauern der Region, gezogen:

Wir gratulieren den Gewinnern sehr herzlich und laden alle Leser der Regiona Aktuell ein, beim Gewinnspiel 2018 teilzunehmen!

Familie Rohrauer Christine und Josef aus Frauenstein mit Betreuer Georg Lattner

Familie Bauer Herbert und Traudi aus Oberweng – mit Betreuer/Vorstandsvorsitzendem Markus Kniewasser

Familie Haselbauer Heinz und Christine aus Reichraming mit Betreuer Johann Rohrweck

REGIONA VERSICHERUNGSVERMITTLUNG GMBH

UNSERE PARTNER:

Oberösterreichische Versicherung AG · Allianz · Wiener Städtische Vienna Insurance Group · HDI Versicherung · Donau Versicherung · UNIQA · Generali Gruppe · Zurich · DAS · Die Österreichische Hagelversicherung · R+V · wüstenrot · Merkur Die Versicherung. · Europäische Rückversicherung · Raiffeisen Bausparkasse · ARAG

WIR STELLEN VOR:

BETRIEBE DIE AUF UNSEREN
VERSICHERUNGSSCHUTZ VERTRAUEN

FIRMA RUßNER

Die Firma Rußner wurde 1928 gegründet und wird nun in der 3. Generation als Familienbetrieb geführt. Begonnen wurde mit einer Huf- und Wagenschmiede, ab 1951 wurde mit dem Anhängerbau sowie Schlosserei und Schmiede begonnen und man kann in der Region noch in so mancher Scheune einen Anhänger „Made by Rußner“ entdecken.

STEYR TRAKTOREN
Worauf du dich verlassen kannst.

PEUGEOT
Rußner taugt ma wüüd©

Hans Rußner e.U.
Landmaschinen - Kfz - Schlosserei
4575 Roßleithen, Pichl 24
Telefon: 07562/5363-0, Fax Dw -6
e-mail: russner.p@aon.at

Gebaut werden Einachs- und Zweiachsanhänger, Nachläufer, Kipper sowie Holz- und Kofferanhänger. Im Jahr 1958 wurde der Betrieb durch einen Brand schwer beschädigt und musste größtenteils wieder neu aufgebaut werden. Im Zuge der zunehmenden Motorisierung wurde 1960 der Handel mit Maschinen für den landwirtschaftlichen Gebrauch begonnen.

1978 wurde eine neue, 1.200 m² große Werkstatthalle eröffnet und 1979 wurde die Firma um die KFZ-Werkstatt und die Vertretung der Marke Peugeot erweitert. Ab diesem Zeitpunkt gehören eine Landmaschinenschlosserei sowie die KFZ-Werkstätte mit Verkauf zur Angebotspalette.

2012 wurde umfassend in den Umbau des Firmengebäudes investiert und es erfüllt seitdem die entsprechenden Umweltstandards. Die Firma Rußner hat sich im Laufe der Zeit als Komplettanbieter in der Region im Bereich Landmaschinen mit den Marken Steyr und Pöttinger, im KFZ-Bereich mit der Marke Peugeot, mit Spenglerei und Lackierung, sowie der Schlosserei durch einen Schweißwerkmeister mit Zertifizierung nach EN 1090-2 exc 2 etabliert und beschäftigt derzeit 17 Mitarbeiter, davon 4 Lehrlinge aus der Region.

WIR STELLEN VOR:

BETRIEBE DIE AUF UNSEREN
VERSICHERUNGSSCHUTZ VERTRAUEN

SÄGEWERK PISTLMÜHLE / FAMILIE HINTERREITER STEFAN

Das Sägewerk Pistlmühle befindet sich in der Gemeinde Edlbach südöstlich von Windischgarsten, neben der Österreichischen Eisenstraße. Erstmalig wurde die Liegenschaft 1299 in der Gemeindechronik von Edlbach urkundlich erwähnt – damals war es eine „Mautmühle am Dambach“ unter der Herrschaft des Stiftes Kremsmünster.

Mit Kaufvertrag vom November 1909 ging die Liegenschaft in den Besitz von Franz und Josefa Hinterreiter über und es wurde ein Sägewerk errichtet – woher der Name Pistlmühle stammt ist leider unbekannt.

Stefan und Gertraud Hinterreiter leiten den Familien- und Traditionsbetrieb in Edlbach bereits in der 5. Generation mit derzeit einem Mitarbeiter.

Mit einem Jahreseinschnitt von ca. 3.000 fm gehört das Sägewerk zu den kleineren in Österreich. Das Sägewerk ist spezialisiert auf die Produktion von Pfosten, Brettern, Staffeln, Latten und behauptet sich mit seinem Angebot an Listenbauholz für umliegende Zimmereibetriebe und Lohnschnitt-Dienstleistungen für Privatpersonen sehr gut. Ebenso erhältlich sind getrocknete und gehobelte Kanthölzer, da das Sägewerk über einen Vierseit-Hobelautomaten verfügt.

Verarbeitet werden ausschließlich Fichten, Tannen und Lärchen, gelegentlich auch Laubhölzer aus nachhaltig bewirtschafteten heimischen Wäldern. Ein moderner Maschinenpark mit Vierseit-Hobelautomat, Sägegatter und einer Holztrocknungsanlage gewährleisten hervorragende Qualität.

2011 wurde ein Fräskopfentrinder angekauft, der die Möglichkeit bietet, Bloche bis 12 m am Wurzelansatz so weit zu reduzieren, dass sie vom Gatter eingeschnitten und auch sofort entrindet werden können. Prozessdauer beider Vorgänge: durchschnittlich 30 Sek. Der weitere Vorteil ist, dass diese Maschine nur wenig Platz einnimmt.

Holz ist ein natürlicher Werkstoff mit speziellen, charakteristischen Eigenschaften. Je besser man diese Besonderheiten kennt, desto leichter fällt der richtige Umgang und umso mehr Freude hat man am Ergebnis. Die langjährige Erfahrung, kombiniert mit modernen Holzbearbeitungsmaschinen, macht das Sägewerk Pistlmühle zum besten Partner in diesem Bereich.

TROCKENANLAGE
LOHNSCHNITT
SÄGEWERK
PISTLMÜHLE
HOBELWERK
PROFILHÖLZER

STEFAN HINTERREITER
Edlbach 23
4580 Windischgarsten
Tel.: 07562/7693
Fax: 07562/7693-4
e-mail: hinterreiter.st@utanet.at

Lohnschnitt - Hobelwerk - Profilhölzer - Trockenanlage

PERSONELLE ÄNDERUNGEN IN BEIRAT / GESCHÄFTSFÜHRUNG

2010 war das Geburtsjahr der REGIONA Versicherungsvermittlung GmbH. Als gemeinsames Kind von 16 in OÖ tätigen Versicherungsvereinen und der Oberösterreichischen Versicherung AG startete die Mehrfachagentur 2011 ihre operative Tätigkeit.

Neben der Oberösterreichischen Versicherung AG sind noch acht weitere Partnerunternehmen an Bord. So kann jeder Vereinskunde von den Vorteilen dieser Mehrfachagentur profitieren.

Die sehr erfolgreiche Geschäftsentwicklung bestätigt in besonderem Maße die Idee der Gründerväter. Einer davon war Beiratsmitglied Franz Heidlmair.

FRANZ HEIDLMAIR

Franz beendete nun mit 01.07.2017 seine Tätigkeit als Beirat. Franz Heidlmair war seit 1996 Obmann bzw. Vorstandsvorsitzender der Windischgarstner Versicherung und wechselte 2013 in den Aufsichtsrat. 2001 war er auch Gründungsmitglied der Regiona Leistungsgemeinschaft. Seine engagierte Tätigkeit im VVO (Versicherungsverband Österreich), die er seit 2000 ausübte, wurde dahingehend gewürdigt, dass er 2010 Vorsitzender des VVO-Ausschusses der Kleinen Versicherungsvereine wurde. Seit 2010 war er auch Beiratsmitglied der REGIONA Versicherungsvermittlung GmbH.

Mit 1. Juli 2017 gab es weitere personelle Veränderungen in der REGIONA Versicherungsvermittlung GmbH.
Adelheid Pils und Christian Leitner beendeten ihre Geschäftsführertätigkeit und wechselten in den wohlverdienten Ruhestand.

ADELHEID PILS

Adelheid Pils war seit 2005 Vorstandsmitglied der Steinbacher Versicherung. Sie absolvierte 1999 als eine der ersten Frauen den Universitätslehrgang für Versicherungswirtschaft an der Johannes-Kepler Uni Linz und erwarb den Titel „Akademische Versicherungskauffrau“. Ab 2010 war sie in der Geschäftsführung der REGIONA Versicherungsvermittlung GmbH tätig. Ihre Arbeit war durch hohes Engagement und einem vertrauensvollen Umgang mit allen Partnern geprägt. 2012 zog sie als Delegierte in die Vermögensverwaltung der Oberösterreichischen Wechselseitigen Versicherung ein.

CHRISTIAN LEITNER

Christian Leitner war seit 1973 als hauptberuflicher Mitarbeiter in der Oberösterreichischen Versicherung AG tätig. Seit 1983 sorgte er für die Belange der Kleinen Versicherungsvereine. Durch das gewachsene Vertrauen zu den Vereinen und die hervorragenden Servicedienste wurde er 1997 Leiter der AV Abteilung. Seit 2010 war er auch in der Geschäftsführung der REGIONA Versicherungsvermittlung GmbH tätig.

Ewald Barteder, Vorstandsvorsitzender der Steinbacher Versicherung, übernimmt die Funktion des Beirates von Franz Heidlmair. Neu in die Geschäftsführung berufen wurden Ing. Stefan Huemer, Obmann-Stv. der Atzbacher Versicherung und Joachim Schmidbauer, Leiter-Stv. der Abteilung Vertrieb AV und Partner der Oberösterreichischen Versicherung AG.

Der Beirat und die Geschäftsführung der REGIONA bedanken sich sehr herzlich für den geleisteten Einsatz und die erfolgreiche Arbeit!

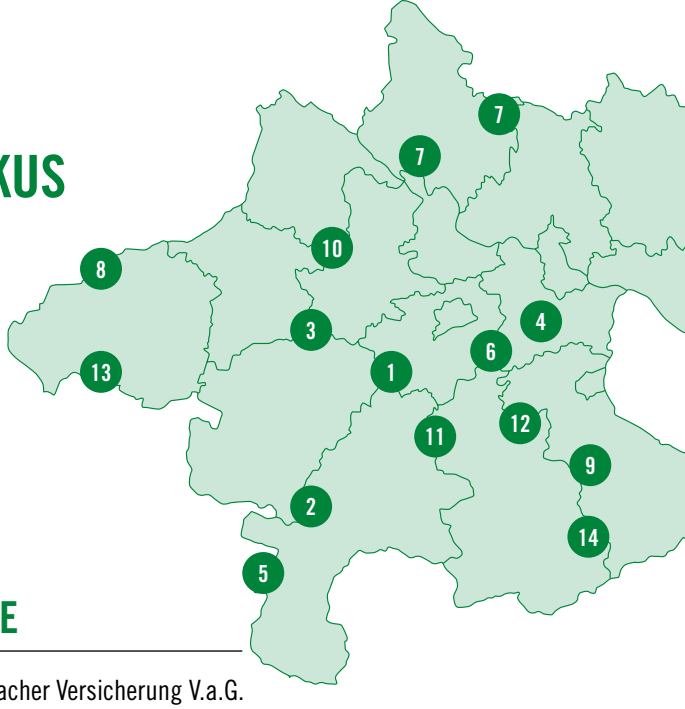
Beirat und Geschäftsführung der REGIONA Versicherungsvermittlung GmbH

Beirat und Geschäftsführung der REGIONA Versicherungsvermittlung GmbH

Stehend von links: BR-Vorsitzender GD Dr. Josef Stockinger, GF Franz See, GF Ing. Stefan Huemer, GF Joachim Schmidbauer, Beirat Ewald Barteder, Beirat Hannes Holzinger

Sitzend von links: Franz Heidlmair, Adelheid Pils, Beirat VD Mag. Kathrin Kühtreiber-Leitner, Christian Leitner

VORTEILE DER REGIONALITÄT IM FOKUS



Im Auftrag der Österreichischen Hagelversicherung erstellte die Johannes Kepler Universität Linz/Gesellschaft für Angewandte Wirtschaftsforschung GAW, unter der Leitung von Univ. Prof. DDr. Friedrich Schneider, eine Studie über die positiven Effekte eines stärkeren Konsums heimischer Lebensmittel.

Darin wurde festgestellt, dass beim Kauf von 10% mehr österreichischer Lebensmittel die österreichische Wirtschaft gestärkt wird. Das entspricht einem „Mehr“ an Arbeitsplätzen von 21.000 und einer Erhöhung des BIP um 1,8 Mrd. Euro. Auch die Umwelt wird geschont, da die Lebensmittel nur kurze Transportwege haben.

Auch im Bereich der Versicherungen, vor allem bei den kleinen Versicherungsvereinen hat die Regionalität eine große Bedeutung. So findet nahezu jeder Oberösterreicher im Umkreis von 50 km seinen persönlichen Berater bei einem Versicherungsverein der Regiona. Mit dem Verein als Partner bleibt die Wertschöpfung in der Region. Einerseits erfolgt die Schadensregulierung durch ortsansässige Handwerker, andererseits wohnen auch die Kundenbetreuer und Mitarbeiter im Umkreis des Versicherungsvereins, für die das regionale Denken eine Selbstverständlichkeit ist.

Die kleinen Versicherungsvereine sind professionell organisiert und besitzen eine schmale Kostenstruktur. Mitarbeiter und Kunden kennen die ortsüblichen Risiken und können so den Vorteil der Regionalität nutzen. So profitieren Eigenheimbesitzer und Landwirte von maßgeschneiderten Angeboten. Im Schadenfall garantiert das Nachbarschaftsprinzip rasche und unbürokratische Hilfe.

Auch die Entscheidungen werden regional gefällt. Der Kunde als Mitglied / Teilhaber des Vereins entscheidet über Gewinnverteilung und wählt den Vorstand.

Regiona-Mitglieder

REGIONA STANDORTE

1	Atzbach	Atzbacher Versicherung V.a.G.
2	Bad Ischl	Versicherungsverein Bad Ischl - Strobl - St. Wolfgang
3	Eberschwang	Eberschwanger Versicherung
4	Kematen a.d. Krems	Gitzmairische Versicherung VVaG
5	Gosau	Gosauer Versicherung
6	Kremsmünster	Kremsmünsterer Versicherung a.G.
7	Sarleinsbach	Niederkappler Versicherung VVaG
		St. Johanner Versicherung
8	Schwand	Versicherungsverein Schwand
9	Steinbach	Steinbacher Versicherung
10	Taiskirchen	Taiskirchner Versicherungsverein
11	Viechtwang	Viechtwanger Versicherung
12	Wartberg	Wartberger Versicherung VAG
13	Hochburg-Ach	Versicherungsverein a. G. Wildshut
14	Windischgarsten	Windischgarstner Versicherung VaG

VORTEILE DER REGIONALEN VERSICHERUNG:

- Persönlicher Berater in der Nähe
- Unbürokratische und schnelle Hilfe
- An örtliche Gegebenheiten angepasste Angebote
- Der Kunde ist Partner

MIT HEIMISCHEN LEBENSMITTELN TRANSPORTKILOMETER SPAREN*

Ausland			Inland		
Fleisch	Argentinien	**11.700 km**	Fleisch	Österreich	**10 km**
Äpfel	Südafrika	**14.210 km**	Äpfel	Österreich	**20 km**
Brot	Deutschland	**440 km**	Brot	Österreich	**5 km**
Wein	USA	**9.800 km**	Wein	Österreich	**160 km**
Gesamt:		**36.150 km**	**Gesamt:**		**195 km**

Ersparnis: 35.955 km

*Quelle: Die Österreichische Hagelversicherung

EIN NEUES RISIKO FÜR DIE VERSICHERUNGSWIRTSCHAFT

Die österreichische Versicherungswirtschaft beschäftigt sich intensiv mit dem Thema „Cyber“. Im April dieses Jahres wurde eine Cyber-Arbeitsgruppe im österreichischen Versicherungsverband VVO eingerichtet.

Im Fokus dieser Arbeitsgruppe steht die Erarbeitung eines Musterwordings für den Bereich „Cyber“ sowie die Evaluierung von möglichen AssistanceLeistungen – sowohl vor als auch nach einem Schadenfall – um die Auswirkungen auf die betroffenen Betriebe möglichst gering zu halten und eine rasche Wiederaufnahme des Normalbetriebes zu ermöglichen.

Neue Technologien – neue Risiken

Eine Errungenschaft bahnt sich ihren Weg, wächst und gedeiht – und stößt schlussendlich in Risikobereiche vor, die drohen, unbeherrschbar zu werden. Immer dann kommen auch Versicherer ins Spiel. Die Versicherungsbranche schafft in vielen Lebensbereichen ein Fundament dafür, dass Fortschritt entstehen kann – weil sie dafür sorgt, dass die Folgen des Fortschritts beherrschbar und damit auch versicherbar bleiben.

Cyberkriminalität ist das beste Beispiel dafür: Versicherer sorgen für Prävention, indem sie zuerst die Prozesse zur Cybersicherheit ihrer Kunden abfragen, auf Sicherheitslücken hinweisen und – falls notwendig – technische und organisatorische Änderungen bei der Cybersicherheit der Unternehmen einfordern.

Erst dann geht es um die Frage des Versicherungsschutzes. Die Kunden müssen folglich bestimmte Vorgaben erfüllen, damit die Wahrscheinlichkeit, dass sie zum Opfer werden – und die damit verbundenen Schäden – beherrschbar und kalkulierbar bleiben. Würde das nicht getan werden und diese Vorgaben nicht stetig an den technologischen und gesellschaftlichen Fortschritt angepasst werden, gäbe es keinen Versicherungsschutz.

IT-Sicherheit für Unternehmen

Die Sicherheit der IT-Systeme, aber auch die Kompetenz im Umgang damit, ist wesentlich für die moderne, digitale Wirtschaft. Mit der Aktion „it-safe.at“ bietet die Bundessparte Information und Consulting (BSIC) in der WKÖ Unternehmen und ihren Mitarbeitern Hilfestellung im Bereich It-Sicherheit.

Sie bietet zwei Sicherheitshandbücher sowie eine Checkliste für Ein-Personen-Unternehmen und weitere interessante Informationen auf www.it-safe.at

KEINE SORGEN TIPP

GAUNERZINKEN

Kleine Markierungen wie diese an Hauswänden, Zäunen oder Briefkästen fallen kaum auf. Dass damit wichtige und persönliche Informationen über die Bewohner unter Kriminellen ausgetauscht werden, ist oft nicht klar.

Damit Sie die „Zeichen der Gauner“ besser verstehen und handeln können, hat die Oberösterreichische Versicherung die Broschüre „Gaunerzinken“ neu aufgelegt.

Weitere Informationen zu Gaunerzinken und zur Abwehr von Dämmerungseinbrüchen im Keine Sorgen Blog:

(„2 Kinder, 2 Frauen und 1 Mann im Haus“)

PRÄVENTION – VON HAUS AUS SICHER

Seit 2012 Ist Oberstleutnant Franz Seebacher Bezirkspolizeikommandant von Kirchdorf und mit seinen 90 Mitarbeitern für die Sicherheit im Bezirk Kirchdorf mitverantwortlich.

Im Gespräch mit Regiona Aktuell gab der in Wartberg/Krems wohnhafte Bezirkspolizeikommandant Einblicke in die Arbeit der Polizei und hilfreiche Tipps rund um das Thema Einbruch.

Regiona Aktuell:
Herr Oberstleutnant Seebacher, Sie beschäftigen sich nun schon seit 35 Jahren im Rahmen Ihrer Polizeiarbeit mit dem Thema Einbruch. Haben sich die Taktiken und Vorgehensweisen der Täter in den letzten Jahrzehnten geändert?

Seebacher:
Ungefähr zwei Drittel der Einbrüche passieren nach wie vor während der Nachtzeit. Hier ist der Täter durch die Dämmerung bzw. die Finsternis „geschützt". Dieser überwiegende Anteil entspricht auch der Wahrnehmung der Bevölkerung. Die alte Aussage „Gelegenheit macht Diebe" ist also keinesfalls zu vernachlässigen. Zusätzlich müssen wir uns heute bei der Polizeiarbeit aber auch mit dem Thema Cyberkriminalität beschäftigen, da die Täter hier ein neues Betätigungsfeld gefunden haben.

Wie kann man sich diese Arbeit rund um das Thema Cyberkriminalität vorstellen?

Eine große Verantwortung obliegt uns hier bei der Prävention. Wir versuchen die Bevölkerung über die Risken und den richtigen Umgang im Bereich Social Media aufzuklären. Beispielsweise die Installation und die Aktualisierung von Firewalls und Backups, der umsichtige Umgang mit Emails oder Kettenbriefen von unbekannten Absendern. Aber auch beim sog. Chatten mit Unbekannten keine persönlichen Daten von sich oder anderen preis zu geben. Hier gehen wir mit unserer Präventionsarbeit verstärkt auch in die Schulen hinein, um bereits die Kinder und Jugendlichen zu erreichen.

Welche einfachen Tipps können Sie unseren Lesern in Bezug auf die Einbruchs-Prävention geben?

Bereiche mit Licht und Bewegungsmeldern abzusichern bzw. richtig installierte Alarmanlagen sind auf jeden Fall eine gute Sache. Eine Alarmanlage birgt aber auch das Risiko bzw. die Verantwortung, immer darauf zu achten, dass diese Anlage auch aktiviert und instandgehalten ist. Ich wohne seit 35 Jahren in Wartberg an der Krems und erlebe es vielfach, dass die soziale Komponente im Bereich der Prävention oftmals viel höher einzuschätzen ist als jede Technik.

Beispielsweise den Nachbarn bitten während des Urlaubs öfter einen Blick auf mein Haus zu werfen. Den Briefkasten von Freunden oder Nachbarn leeren zu lassen oder verdächtige Wahrnehmungen sofort der Polizei zu melden; diese Dinge sind unbezahlbar und in Siedlungsgebieten einfach zu organisieren. Wir nehmen jede Meldung ernst und gehen dieser umgehend nach.

Wenn aber doch bei mir eingebrochen wurde; was habe ich zu tun?

Auf jeden Fall sofort die Polizei verständigen, der Täter könnte noch im Haus sein. Warten Sie bei Nachbarn oder vor dem Haus auf das Eintreffen der Polizei um eine Konfrontation zu vermeiden und die Spurensicherung nicht zu beeinträchtigen.

Abgesehen vom Sachschaden empfinden viele Einbruchsopfer noch längere Zeit nach der Tat ein belastendes Unsicherheitsgefühl, trauern um unersetzbare Erinnerungsstücke oder fühlen sich in der eigenen Wohnung nicht mehr wohl. Das sind völlig normale Reaktionen, falls die Ängste aber zu groß werden oder zu lange anhalten, sollten Sie professionelle Hilfe andenken.

Vielen Dank für das Gespräch!

DER KASBERG IM ALMTAL DER FAMILIEN- UND KINDERBERG

Das Schigebiet Kasberg liegt in Grünau im Almtal, der östlichsten Region vom Salzkammergut. 21 hervorragend präparierte Pistenkilometer, die weitläufige Kinderschiarena mit drei Förderbändern, ein super Funpark sowie urige Hütten mit herzhaften Schmankerl begeistern hier besonders Familien.

Beginnend vom eigenen Schi- und Shuttlebus über die ALL IN ONE-Talstation mit dem Lokal „8erl“ ink. Indoor-Spielbereich, der Schischule und dem Schiverleih bis zu den Kassen wird der Einstieg ins Vergnügen leicht gemacht. Mit insgesamt 2 Gondelbahnen, einer Vierer-Sesselbahn mit Wetterschutzhaube und sieben Schlepplifften können Sie den Kasberg bis zu einer Seehöhe von 1.600 m befahren. Der Kasberg lockt nicht nur wegen seiner schnellen Erreichbarkeit, sondern auch mit seinen top präparierten Pisten für alle Könnerstufen. Davon 11 km Blau, 9 km Rot und 1 km Schwarz. Für jeden Schifan genau das Richtige!

Vor allem die weitläufige Kinderschiarena mit drei Förderbändern, einem Karussell mit Tubing-Reifen, einem Zauberwald mit Märchenfiguren, dem „wilden Slalom“ und zahlreichen weiteren Attraktionen begeistern besonders unsere kleinen Gäste.

Für Spaß und Motivation hierbei sorgt unser Maskottchen „Bruno Kasbär“. Aufgrund der durchdachten Gestaltung von Brunos Kinderschiarena erlernen Anfänger innerhalb kürzester Zeit kinderleicht das Schifahren. Die Schischule Grünau zählt zu den, laut Studie beliebtesten Schischulen Österreichs.

Für unsere größeren Kids und diejenigen, die Fun und Action lieben, bietet der Funpark die perfekte Möglichkeit sich auszutoben. Mit eigenem Schlepplift und zahlreichen Rails, Boxes und Lollipops ist hier alles zu finden was das „Freestyle-Herz“ begehrt.

Für diejenigen, die Erholung und Ruhe pur genießen möchten, steht unser beschilderter, präparierter Winterwanderweg von der Sonnalm bis zum Hochberghaus entlang der zauberhaften Winterlandschaft zur Verfügung. (ca. 45 Minuten Gehzeit)

Die zahlreichen Hütten am Kasberg, wie das Hochberghaus mit seinen deftigen „Pfandlgerichten“, die Sonnalm, die Kasbergalmhütte und die Sepp-Huber-Hütte sind für gemütliche Einkehrschwünge genau das Richtige. Hier wird für das leibliche Wohl der Schifahrer gesorgt. Alle vier Hütten liegen direkt an den Pisten.

EVENTS

Fischer-Gewinnspiel *jeden Dienstag*
in der Zwischensaison (bis 11 Uhr)

Ladies-Day *jeden Mittwoch*
alle Damen erhalten ein vergünstigtes Ticket und einen Kaffee gratis

Senioren-Tag *jeden Donnerstag*
alle Senioren ab 64 Jahren erhalten ein günstiges Ticket und einen Kaffee gratis

Der Kasberg kocht *10. März 2018*

FAMILIENFÖRDERUNG

Beim gleichzeitigen Kauf eines Eltern-Schipasses erhält das Kind bis 10 Jahre (Jahrgang 2008) die Schneemannkarte um nur EUR 3,00 – Nachweis erforderlich.

Informationen und Infos auf:
www.kasberg.at, +43(0)7616 7085
Tourengeher-Info: +43 (0)7616 8329

GEWINNSPIEL
EINES VON DREI
OUTDOOR-SETS!

GEWINNFRAGE 2017/2018

Was bedeutet dieser Gaunerzinken?

Und so einfach geht's:
Sie schicken an Ihren Versicherungsverein (Adresse in dieser Ausgabe) eine Postkarte (Teilnahmekarte) oder e-Mail mit dem Stichwort „Großes Gewinnspiel 2017/18" und der Lösung auf die oben gestellte Frage.

Die Teilnehmer/Gewinner erklären sich einverstanden, in der nächsten Ausgabe der Regiona Aktuell in Wort und Bild genannt zu werden. Die Gewinne sind nicht in bar ablösbar. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Einsendeschluss ist der 31. August 2018. Die Versicherungsvereine und die Redaktion wünschen Ihnen wieder viel Glück ...

Gewinner des Hauptpreises 2016/2017

Wie in der letzten Ausgabe von Regiona Aktuell haben wir 3 tolle Tablets aus hunderten von Einsendern verlost. Die Preise gingen heuer nach Inzersdorf, Ried/Traunkreis und nach Aistersheim. Wir gratulieren den Gewinnern recht herzlich und wünschen viel Spass mit den Tablets.

von links: Fritz Langeder (Betreuer der Gitzmairischen Versicherung), die Gewinner Christine und Werner Mistlberger, Franz Langlehner (Obmann der Gitzmairischen)

von links: Zitzler Franz, Betreuer der Atzbacher Versicherung, Gewinner Christian Falkner, Obmann Rudolf Simmerer von der Atzbacher Versicherung

Ilse Pauzenberger mit Vorstand Hannes Holzinger von der Wartberger Versicherung

Hilfe im Cyber-dschungel

Der Keine Sorgen Schutzengel Digital
Wir unterstützen Sie in der digitalen Welt.

Der Drucker funktioniert nicht? Ständig lästige Emails? Virus am PC? Wie installiert man die neue Software? Die digitale Welt wird immer komplexer. Wir helfen Ihnen durch den Cyberdschungel. Mit dem Keine Sorgen Schutzengel Digital erhalten Sie rund um die Uhr Unterstützung von geprüften IT-Spezialisten bei Problemen mit Ihrem PC, dem Internet und Ihrer Unterhaltungselektronik. **Nähere Infos unter neverwalkalone.at**

Das und noch viel mehr kann Ihr Schutzengel Digital:

– **Hilfe und Beratung** bei/beim
  - alltäglichen Umgang mit Hard- und Software
  - Installation und Deinstallation von Software, Updates, usw.
  - Installation und Konfiguration von neuer Hardware wie Drucker, Scanner, usw.
  - Fragen zu neuer Hard-/Software
  - Softwaredownloads/-updates
  - Registrierung für den Onlinezugang zum Datensicherungsprogramm
  - Konfiguration der Software für die Ausführung der Onlinedatensicherung
  - Erstellung einer Datensicherungsstrategie

– **Onlinedatensicherung** nach Serververfügbarkeit bis zu 10 GB/Vertrag

– **Unterstützung im Umgang mit den Gefahren des Internetgebrauchs** bei Löschung/Deaktivierung/Sperren von Fotos, Accounts etc.

– **Beratung** im Anlassfall bei Cybercrime und Cybermobbing

Ab einer Jahresprämie von EUR 24,–
Die ausgewiesene Jahresprämie gilt in Kombination mit bestimmten Versicherungsprodukten.

Zwei starke Partner

Oberösterreichische Versicherung AG

REGIONA Windischgarstner Versicherung